



Washington DC – Gemeinsam besser

Zuletzt aktualisiert: 17.12.2025

Automatische Übersetzung

Diese Materialien wurden für Sie mit einer Übersetzungssoftware übersetzt. Es wurden angemessene Anstrengungen unternommen, um Ihnen eine akkurate Übersetzung zu liefern. Jedoch können menschliche Übersetzer nicht durch automatisierte Übersetzungstechnologien ersetzt werden. Die Übersetzungen werden ungeprüft bereitgestellt. Es wird keinerlei Gewährleistung, weder ausdrücklich noch implizit, für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Richtigkeit von Übersetzungen in andere Sprachen übernommen. Manche Inhalte wurden aufgrund der Beschränkungen der Übersetzungssoftware möglicherweise nicht präzise übersetzt. Die Ausgangssprache dieser Dokumente ist Englisch. Jegliche Diskrepanzen oder Unterschiede, die bei der Übersetzung entstehen, sind nicht verbindlich und haben keine Rechtswirkung für die Einhaltung oder Durchsetzung von Rechten.

Einige Beispiele und Grafiken, die hier dargestellt sind, dienen nur der Veranschaulichung. Eine echte Zuordnung oder Verbindung zu ServiceNow-Produkten oder -Services ist nicht beabsichtigt und sollte nicht abgeleitet werden.

ServiceNow, das ServiceNow-Logo, Now und andere ServiceNow-Marken sind Marken und/oder eingetragene Marken von ServiceNow, Inc., in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Unternehmens- und Produktnamen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein, denen sie zugeordnet sind.

Bitte lesen Sie die Nutzungsbedingungen für die ServiceNow-Website unter www.servicenow.com/terms-of-use.html

Firmensitz
2225 Lawson Lane
Santa Clara, CA 95054
USA
(408) 501-8550

Inhaltsverzeichnis

Lösungen.....	4
Verbessern Sie die Transparenz des organisatorischen Risikos mit der erweiterten Projektrisikobewertung.....	4
Automatisieren und Optimieren Ihrer Services und Vorgänge mit Service Operations-Arbeitsbereich.....	7
Leistung Ihrer IT-Assets mit Hardware Asset Management und Nachhaltige ITnachverfolgen.....	12
Minimieren Sie das Risiko, indem Sie Lieferanten während des Onboarding-Prozesses bewerten.....	15
Reduzieren Sie das Technologierisiko, die technischen Schulden und die Anwendungskosten.....	19
[store-future: BEGIN review]	
[End]	

Lösungen

Verbessern Sie mit -Lösungen die Funktionalität von ServiceNow -Anwendungen, indem Sie sie in Kombination miteinander verwenden.

Verfügbare Lösungen

Erfahren Sie mehr über die Vorteile der einzelnen Lösungen und wie Sie sie implementieren und verwenden können.

Verbessern Sie die Transparenz des organisatorischen Risikos mit der erweiterten Projektrisikobewertung

Mit der erweiterten Risikobewertung für Ihre Projekte können Sie leicht erkennen, ob Projekte potenzielle organisatorische Risiken darstellen, und schnell über entschärfende Maßnahmen entscheiden. Kombinieren Sie Project Risk Management mit Enterprise Risk Management, um einen besseren Überblick über das Gesamtrisiko Ihrer Organisation zu erhalten.

Kombinierte Vorteile der Integration von Projekt-Portfoliomanagement mit Advanced Risk

Funktion	Projekt-Portfoliomanagement	Advanced Risk	Beide Anwendungen zusammen
Projektrisikobewertung	✓	✗	✓
Wird auf Unternehmensrisiko hochgestuft	✗	✗	✓
Bewertung von inhärenten und Restrisiken	✓	✓	✓
Integrierte Projekt- und Unternehmensrisikoregister	✗	✗	✓

Automatische Übersetzung

Funktion	Projekt-Portfoliomanagemen	Advanced Risk	Beide Anwendungen zusammen
Risiko-Heatmaps			
Dashboard „Enterprise Project Risk Overview“ (Risikoübersicht).			

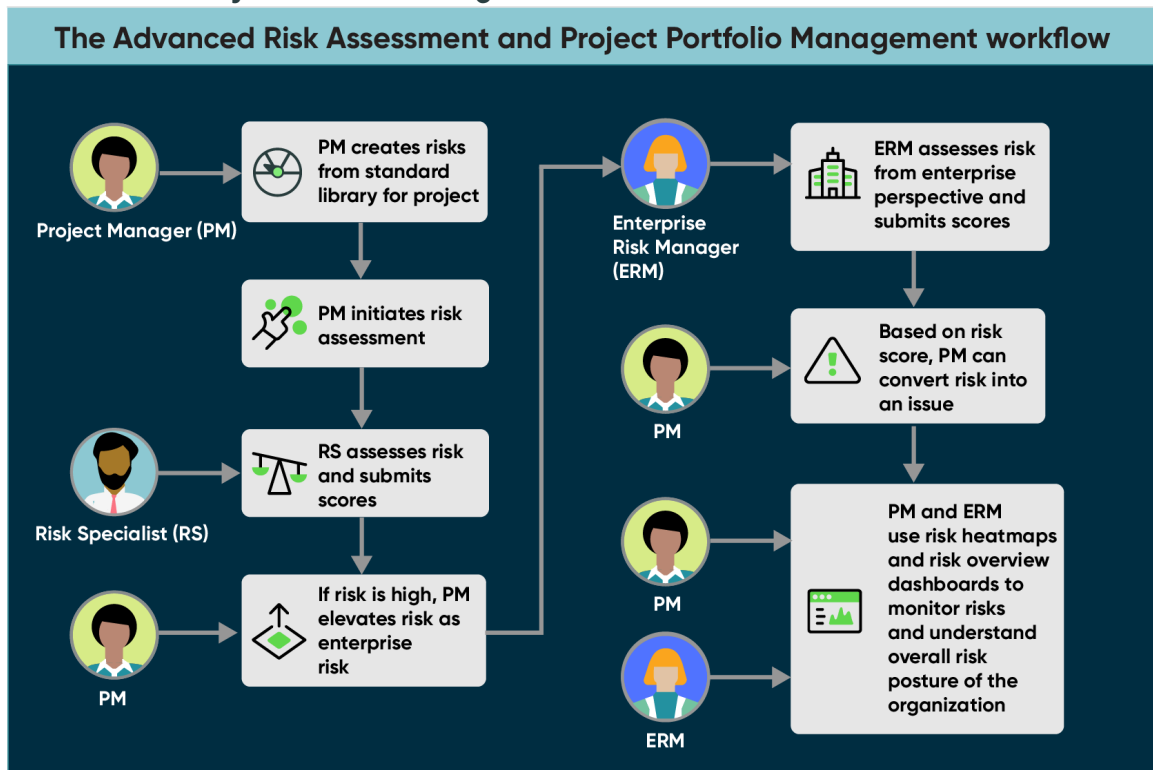
Workflow der erweiterten Projektrisikobewertung

Verwenden Sie Projekt-Portfoliomanagement (PPM) und Advanced Risk Assessment (ARA) zusammen, um folgende Vorteile zu erzielen:

- Überwachen Sie Ihr Risiko auf Organisationsebene
- Integrieren Sie Ihr Risikomanagementsystem für Projekt- und Unternehmensrisikoteams.

Die folgende Abbildung zeigt einen Beispiel-Workflow, der zeigt, wie ein Projektmanager, ein Risikospezialist und ein Unternehmensrisikomanager die -Anwendungen gemeinsam verwenden, um Risiken auf Projekt- und Unternehmensebene zu bewerten und zu mindern.

Der Workflow Projekt-Portfoliomanagement und Advanced Risk .



Automatische Übersetzung

In diesem Workflow:

1. Der Projektmanager erstellt Risiken aus der Standardbibliothek für das Projekt und initiiert dann die Risikobewertung.
2. Der Risikospezialist bewertet das Risiko und gibt ihm eine Bewertungspunktzahl.
3. Wenn die Risikopunktzahl hoch ist, erhöht der Projektmanager das Risiko als Unternehmensrisiko.
4. Der Risikomanager des Unternehmens bewertet das Risiko aus der Perspektive des Unternehmens und gibt ihm eine Bewertungspunktzahl.
5. Basierend auf der Risikopunktzahl kann der Projektmanager das Risiko in ein Problem umwandeln.
6. Projektmanager und Unternehmensrisikomanager verwenden Risiko-Heatmaps und Risikoübersichts-Dashboards, um Risiken zu überwachen und die allgemeine Risikosituation der Organisation zu verstehen.

Anforderungen für die Integration von Projekt-Portfoliomanagement und Advanced Risk .

1. Aktivieren Sie das Plugin „Project Portfolio Management“ [com.snc.financial_planning_pmo].
2. Installieren Sie die Anwendung GRC: Advanced Risk aus dem ServiceNow® Store.

Erste Schritte mit der erweiterten Projekttrisikobewertung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit der Bewertung von Projekttrisiken zu beginnen:

1. Richten Sie die Risikobewertungsmethode ein und konfigurieren Sie sie. Weitere Informationen finden Sie [unter Project Portfolio Management und Advanced Risk-Integration konfigurieren](#) .

Rolle: sn_risk.admin

2. Umfang definieren und Risikobewertung initiieren. Weitere [Informationen finden Sie unter Risiken für ein Projekt hinzufügen](#) .

Rolle: it_project_manager.

3. Führen Sie eine Risikobewertung durch. Siehe [Risikobewertung durchführen](#) .

Rolle: sn_grc.business_user

4. Bewerten und auf Projektrisiko hochstufen. Weitere Informationen finden Sie [unter Projektrisiko auf Unternehmensrisiko erhöhen](#) .

Rolle: it_project_manager.

5. Konvertieren Sie Risiken in Probleme, und überwachen Sie die Sicherheitslage. Siehe [Risikosituation überwachen](#) .

Rolle: sn_risk.admin, it_project_manager.

Automatisieren und Optimieren Ihrer Services und Vorgänge mit Service Operations-Arbeitsbereich

Sie können Services erweitern und gleichzeitig Kosten senken, Kunden- und Mitarbeiter-Experiences von hoher Qualität bieten und die betriebliche Resilienz steigern. Verwenden Sie eine einzige Cloud-Plattform, die IT-Prozesse wie Incident, Problem und Change mit IT-Vorgängen wie Discovery, Business Service-Definitionen, Service-Mapping und Event Management integriert.

Kombinierte Vorteile der Integration von Service Operations-Arbeitsbereich für IT Service Management (ITSM) und IT Operations Management (ITOM)

Benefits with Service Operations Workspace for ITSM and ITOM



Provides a unified experience for services and operations



Eliminates silos by connecting services and operations teams



Creates and extends processes using low-code configuration



Increases productivity and keeps employees engaged



Optimizes processes for faster resolution of outages and incidents

Funktion	Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM	Service Operations-Arbeitsbereich für ITOM	Alle Anwendungen zusammen
Einfache, intuitive und übersichtliche Benutzeroberfläche (UI)	✓	✓	✓
Automatisierte Empfehlungen basierend auf Benutzeraktionen	✓	✓	✓
Maßgeschneiderte Zielseite mit einer Übersicht über die Aufgaben	✓	✓	✓
Effektives Incident-Management für Service Desk-Mitarbeiter	✓	✗	✓
Experten in Rufbereitschaft für Aufgaben mit hoher Priorität	✓	✗	✓
Onboarding-Experience für angemeldete Benutzer	✓	✓	✓
Walk-Up Experience	✓	✗	✓
Request Management aus Incidents und Interaktionen	✓	✗	✓

Automatische Übersetzung

Funktion	Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM	Service Operations-Arbeitsbereich für ITOM	Alle Anwendungen zusammen
Geführte Experience für die Erstkonfiguration von Service Operations-Arbeitsbereich	✓	✗	✓
Darstellung des vollständigen Kontexts eines Service mit zugehörigen Metriken, Protokollen und zusätzlichen Informationen	✗	✓	✓
Schnelle Korrektur für Warnungen eines Service	✗	✓	✓
Schnelle Automatisierung für Operatoren bei Verwendung einer eingebetteten Playbook-Experience in den Warnungsformularen	✗	✓	✓

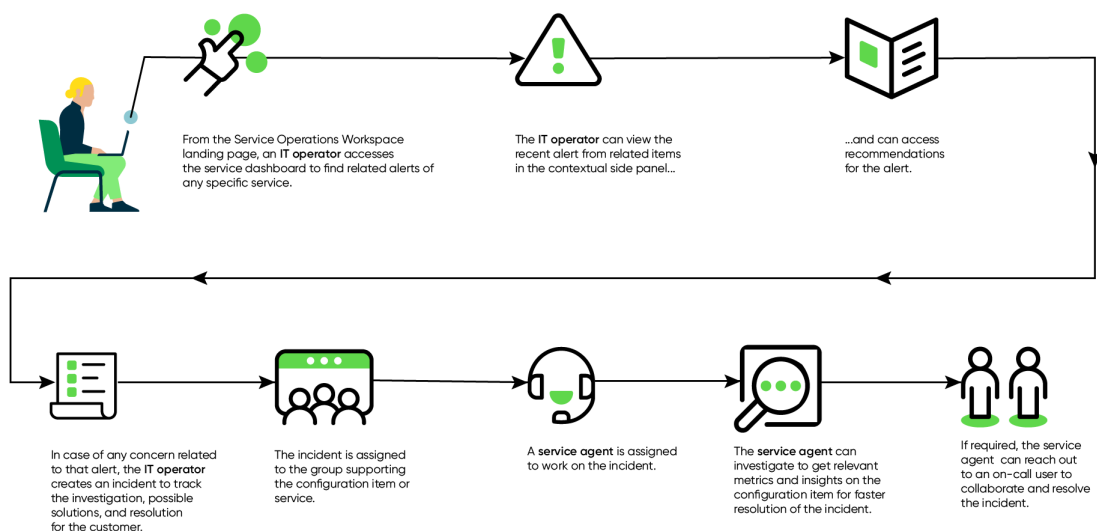
Workflow für Service Operations-Arbeitsbereich

Verwenden Sie Service Operations-Arbeitsbereich für IT Service Management (ITSM) und IT Operations Management (ITOM) zusammen für die folgenden Vorteile:

- Bieten Sie eine einheitliche Experience für Services und Vorgänge auf einer einzigen Plattform.
- Beseitigen Sie Silos, indem Sie Services und Betriebsteams verbinden.
- Steigern der Produktivität und die Einbindung der Mitarbeiter.
- Erstellen und erweitern Sie die Prozesse ITSM und ITOM mit Low-Code-Konfiguration.
- Optimieren Sie die Prozesse ITSM und ITOM für eine schnellere Lösung von Incidents und Ausfällen.

Die folgende Abbildung zeigt einen Beispiel-Workflow, der zeigt, wie ein IT-Operator und ein Servicemitarbeiter (Service Desk-Mitarbeiter oder L2/L3-Spezialist) diese Anwendungen zur Lösung eines Kundenproblems verwenden können.

Service Operations-Arbeitsbereich für den Workflow ITSM und ITOM .



In diesem Workflow:

1. Über die Zielseite Service Operations-Arbeitsbereich greift ein IT-Operator auf das Service-Dashboard zu, um zugehörige Warnungen zu einem bestimmten Service zu finden.
2. Der IT-Betreiber kann die aktuelle Warnung aus zugehörigen Elementen im kontextbezogenen Seitenbereich anzeigen.
3. Der IT-Betreiber kann auf Empfehlungen für die Warnung zugreifen.
4. Wenn im Zusammenhang mit dieser Warnung ein Kundenproblem vorliegt, erstellt der IT-Betreiber einen Incident, um die Untersuchung, mögliche Lösungen und die Lösung für den Kunden nachzuverfolgen.
5. Der Incident wird der Gruppe zugewiesen, die das Konfigurationselement oder den Service unterstützt.
6. Ein Servicemitarbeiter, z. B. ein Service Desk-Mitarbeiter oder ein L2/L3-Spezialist, wird zur Bearbeitung des Incident zugewiesen.
7. Der Servicemitarbeiter kann untersuchen, um relevante Metriken und Einblicke in das Konfigurationselement zu erhalten und so den Incident schneller zu lösen.
8. Bei Bedarf kann sich der Servicemitarbeiter an einen Rufbereitschaftsbenutzer wenden, um zusammenzuarbeiten und den Incident zu lösen.

Automatische Übersetzung

Anforderungen für die Integration von Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM und ITOM

1. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen für Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM erfüllt sind.
 - a. Erwerben Sie die Lizenz ITSM Standard oder höher für die Anwendungen ServiceNow® IT Service Management. Wenden Sie sich an Ihren ServiceNow Account Manager oder Vertriebsmitarbeiter.
 - b. Wenn Sie das Untersuchungs-Framework in Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM verwenden möchten, erwerben Sie die Lizenz ITSM Professional oder höher für die Anwendungen ServiceNow® IT Service Management.
 - c. Installieren Sie Service Operations-Arbeitsbereich ITSM Anwendungen aus dem ServiceNow® Store. Weitere Informationen zur Installation dieser Anwendung finden Sie unter [ITSM-Anwendungen für Service Operations Workspace installieren](#) .
2. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen für Service Operations-Arbeitsbereich für ITOM erfüllt sind.
 - a. Erwerben Sie die Lizenz ITOM Professional oder höher für die Anwendungen ServiceNow® IT Operations Management. Wenden Sie sich an Ihren ServiceNow Account Manager oder Vertriebsmitarbeiter.
 - b. Installieren Sie Service Operations-Arbeitsbereich ITOM Anwendungen aus dem ServiceNow® Store. Weitere Informationen zur Installation dieser Anwendung finden Sie unter [Service Operations Workspace for ITOM Applications installieren](#) .

Erste Schritte mit Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM und ITOM

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM und ITOM zu beginnen:

1. Konfigurieren Sie Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM.
 - a. Richten Sie Service Operations-Arbeitsbereich für ITSM ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Service Operations Workspace for ITSM einrichten](#) .
Rolle: admin.
 - b. Richten Sie das Untersuchungs-Framework ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Untersuchungs-Framework in Service Operations Workspace einrichten](#) .
Rolle: admin.
 - c. Konfigurieren Sie das Empfehlungs-Framework für einen Incident. Weitere Informationen finden Sie unter [Empfehlungs-Framework in Service Operations Workspace for ITSM konfigurieren](#) .
Rolle: admin.
2. Konfigurieren Sie Service Operations-Arbeitsbereich für ITOM.
 - a. Richten Sie Service Operations-Arbeitsbereich für ITOM ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Service Operations Workspace for ITOM einrichten](#) .
Rolle: evt_mgmt_operator.

- b. Konfigurieren Sie Warnungsmetriken. Siehe [Warnungsmetriken konfigurieren](#) .

Rolle: evt_mgmt_operator.

- c. Konfigurieren Sie das Empfehlungs-Framework für eine Warnung. Weitere Informationen finden Sie [unter Empfehlungs-Framework in Service Operations Workspace for ITOM konfigurieren](#).

Rolle: evt_mgmt_admin.

- d. Konfigurieren Sie den Posteingang Service Operations-Arbeitsbereich. Weitere Informationen finden Sie [unter Posteingang in Service Operations Workspace for ITOM konfigurieren](#).

Rolle: evt_mgmt_admin.

- e. Passen Sie Service Operations-Arbeitsbereich -Listen an. Siehe [Listen in Service Operations Workspace for ITOM anpassen](#) .

Rolle: itil

Leistung Ihrer IT-Assets mit Hardware Asset Management und Nachhaltige ITnachverfolgen

Mit der Anwendung Nachhaltige IT können Sie die von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen effektiv verwalten und überwachen. Darüber hinaus können Sie damit den Energieverbrauch Ihrer Assets und ihre ordnungsgemäße Entsorgung nachverfolgen, nachdem sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

Kombinierte Vorteile der Integration von Hardware Asset Management und ESG Managementmit Nachhaltige IT

Funktion	Hardware Asset Management	ESG Management	Alle Anwendungen zusammen
Hardware Asset Inventory Management	✓	✗	✓
Schätzen Sie den Energieverbrauch und die Emissionen von Hardware-Assets	✗	✓	✓

Funktion	Hardware Asset Management	ESG Management	Alle Anwendungen zusammen
Lebenszyklusunterstützung von Hardware-Assets	✓	✗	✓
Reduzierung von Elektroschrott melden	✗	✓	✓
Erhöhen Sie den Anteil von Energy Star-zertifizierten Assets innerhalb des Portfolios	✗	✗	✓
Verfolgen Sie den Energieverbrauch, CO2-Ausstoß und erneuerbare Energien des Rechenzentrums nach	✗	✓	✓
Überwachen Sie PUE, WUE und CUE von jedem Standort aus auf gezielte Verbesserungen	✗	✗	✓
Verfolgen Sie alle relevanten Metriken der nachhaltigen IT auf einen Blick nach	✗	✗	✓

Automatische Übersetzung

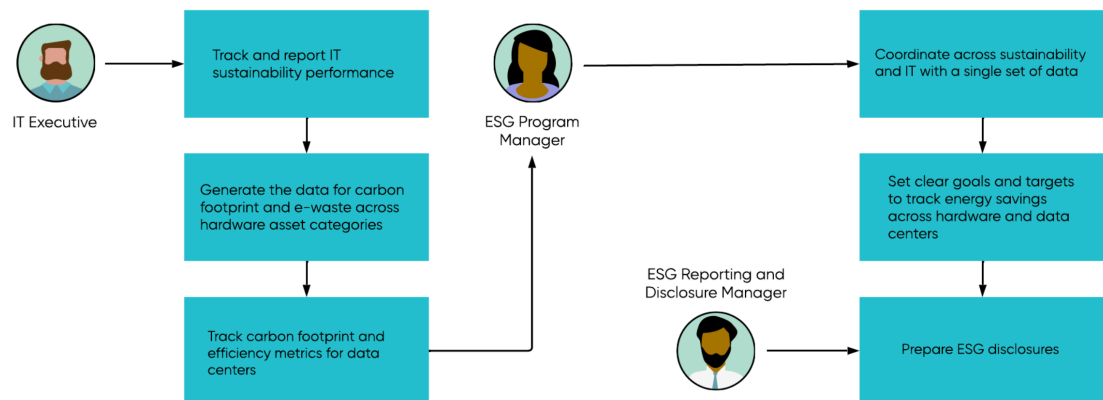
Workflow für die Verwendung von Hardware Asset Management und Nachhaltige IT

Die gemeinsame Verwendung der Anwendungen Hardware Asset Management und Nachhaltige IT bietet die folgenden Vorteile:

- Ermöglicht die effektive Verwaltung und Überwachung der von Ihren Hardware-Assets erzeugten Emissionen
- Hilft Ihnen, den Energieverbrauch Ihrer Assets und ihre ordnungsgemäße Entsorgung nachzuverfolgen, nachdem sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.
- Bietet über ein Dashboard wertvolle Einblicke, sodass Sie fundierte Entscheidungen darüber treffen können, ob diese Assets stillgelegt oder für andere Zwecke verwendet werden sollen

Die Abbildung zeigt die Zusammenarbeit zwischen einer IT-Führungskraft und dem Manager des Nachhaltigkeitsprogramms bei der Erfassung von Daten zum CO₂-Fußabdruck und zu Elektroschrott. Die ESG-Programmmanger legen Ziele und Zielvorgaben fest, um die Wirksamkeit von Energiesparmaßnahmen zu überwachen und Offenlegungen vorzubereiten.

Der Workflow Hardware Asset Management und Nachhaltige IT .



In diesem Workflow:

1. Die IT-Verantwortliche meldet sich beim Asset Executive Workspace an, um die IT-Nachhaltigkeitsleistung nachzuverfolgen und zu melden.
2. Die IT-Verantwortliche erhält dann den CO₂-Fußabdruck und den Elektroschrott, der in verschiedenen Hardware-Asset-Kategorien generiert wird, und verfolgt den CO₂-Fußabdruck und die Effizienzmetriken für Rechenzentren.
3. Der ESG-Programmmanger koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Nachhaltigkeit und IT mit einem einzigen gemeinsamen Datensatz.
4. Die ESG-Programmmanger legen Ziele und Zielvorgaben fest, um die Wirksamkeit von Energiesparmaßnahmen zu überwachen, und unterstützen so den ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager bei der Vorbereitung von Offenlegungen.
5. Der ESG-Berichterstellungs- und Offenlegungsmanager bereitet die ESG-Offenlegungen vor.

Anforderungen für die Integration von Hardware Asset Management und ESG Management

1. Installieren und aktivieren Sie das Plugin Nachhaltige IT (sn_esg_ustain).
2. Installieren und aktivieren Sie das Plugin Hardware Asset Management (sn_hamp).

Beginnen Sie mit der Verwendung von Nachhaltige IT, um die Emissionsdaten Ihrer IT-Assets nachzuverfolgen

Beginnen Sie mit Nachhaltige IT, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

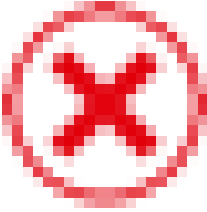


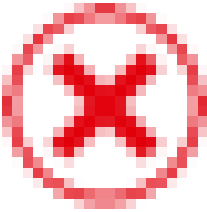


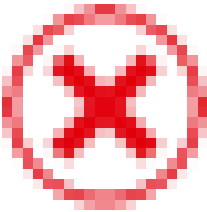


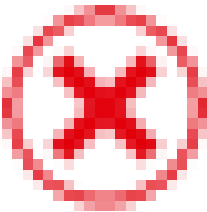


1. [Activate the Sustainable IT plugin](#) an.
2. [Filtern und aktivieren Sie die Metrikdefinitionen für „Nachhaltige IT“](#) .
3. [Create new entities for data centers](#) an.
4. [Manually set up entities for Sustainable IT data centers](#) .
5. [Configure Sustainable IT](#) .

Minimieren Sie das Risiko, indem Sie Lieferanten während des Onboarding-Prozesses bewerten

Mit Risk Assessments Integration for Supplier Lifecycle Operations können Sie potenzielle Lieferantenrisiken beim Onboarding neuer Lieferanten identifizieren und bewerten.

Kombinierte Vorteile der Integration von Supplier Lifecycle Operations mit Risikomanagement von Drittparteien

Funktion	Supplier Lifecycle Operations	Risikomanagement von Drittparteien	Alle Anwendungen zusammen
Lieferanten-Onboarding	✓	✗	✓
Informations- und Datenverwaltung	✓	✗	✓
Fall- und Konfliktmanagement	✓	✗	✓
Risiko-Onboarding	✗	✓	✓

Funktion	Supplier Lifecycle Operations	Risikomanagement von Drittparteien	Alle Anwendungen zusammen
Drittpartei-Risiko-Sorgfaltspflicht, externe und interne Risikobewertung			
Risk Intelligence			
Risikobewertung und -überwachung			
Risikomanagement-Dashboard			

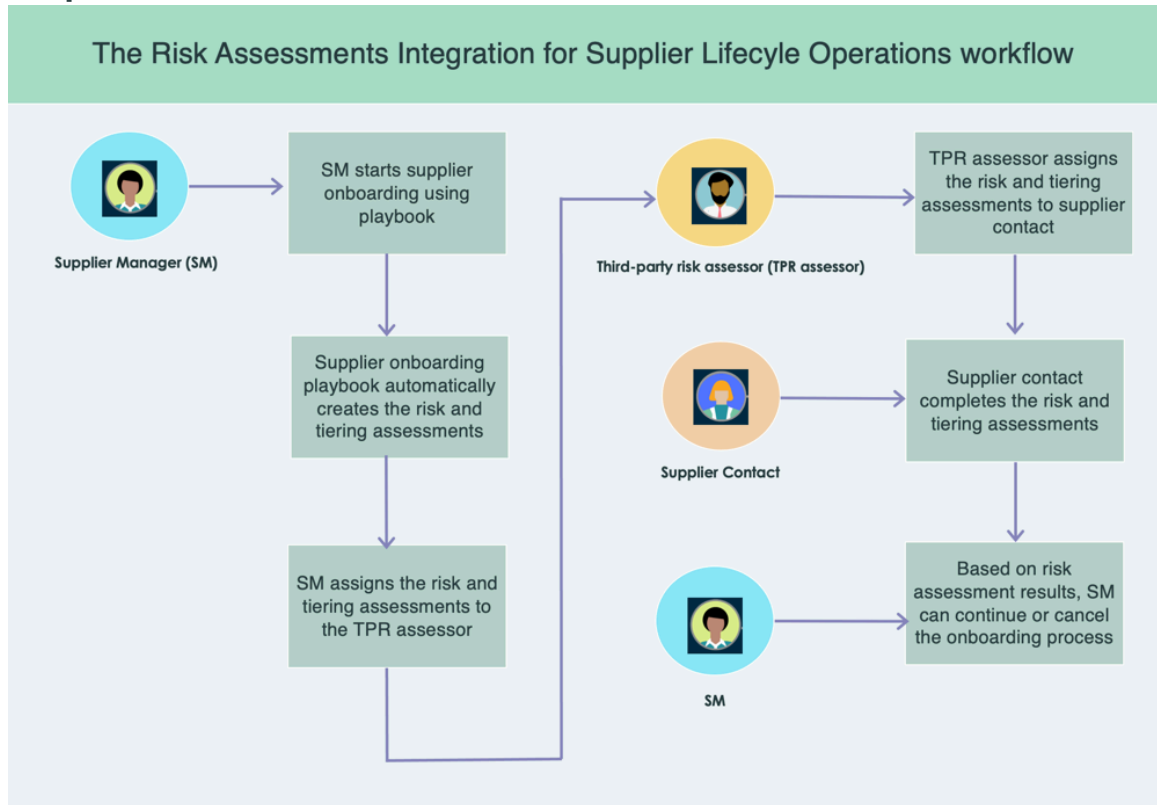
Workflow der Risikobewertungsintegration für Supplier Lifecycle Operations

Verwenden Sie Supplier Lifecycle Operations und Risikomanagement von Drittparteien zusammen für die folgenden Vorteile:

- Bewerten Sie das Lieferantenrisiko beim Onboarding von Lieferanten
- Analysieren Sie die Risikopunktzahl, um zu bestimmen, ob das Onboarding eines Lieferanten erforderlich ist

Die folgende Abbildung zeigt einen Beispiel-Workflow, der zeigt, wie ein Lieferantenmanager und ein Drittpartei-Risikobewerter (TPR) die -Anwendungen zusammen verwenden können, um das Lieferantenrisiko zu bewerten.

Der Workflow Supplier Lifecycle Operations und Risikomanagement von Drittparteien .



Automatische Übersetzung

i Hinweis:

Im Vancouver-Release wurde die Anwendung Vendor Risk Management (VRM) in Risikomanagement von Drittparteien (TPRM) umbenannt. Die Anwendung VRM ist nicht mehr lizenziert. Bestehende Benutzer, die VRM installiert haben, können diesen Workflow jedoch weiterhin verwenden, um Supplier Lifecycle Operations mit VRM zu integrieren und so Lieferantenrisiko- und Tiering-Bewertungen durchzuführen.

In diesem Workflow:

1. Der Lieferantenmanager erhält eine Lieferanten-Onboarding-Anforderung.
2. Lieferantenmanager verwenden das Onboarding-Playbook, das einen optimierten und geführten Prozess für das Onboarding von Lieferanten bietet. Weitere Informationen finden Sie unter [Using the supplier onboarding playbook to onboard suppliers](#) .
3. Während des Onboarding-Prozesses erstellt das Playbook automatisch die Risiko- und Abstufungsbewertungen.

Die Durchführung einer Risikobewertung ist ein wichtiger Aspekt beim Onboarding eines Lieferanten. Die Lieferantenrisikobewertung wird vom Beurteiler des Drittparteirisikos (TPR) durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erste Schritte mit Risk Assessments Integration for Supplier Lifecycle Operations](#).

4. Der Lieferantenmanager weist die Risiko- und die abgestuften Bewertungen dem Drittpartei-Risikogutachter zu.
5. Der TPR-Gutachter sendet die Bewertungen an den primären Kontakt des Lieferanten.
6. Der Lieferantenkontakt meldet sich bei Lieferantenportal an und schließt die Risiko- und die abgestufte Bewertung ab.

Zu Nach Abschluss der Risikobewertung kann der Lieferantenmanager die Risikoinformationen in Kombination mit anderen Daten verwenden und

Anforderungen für die Integration von Supplier Lifecycle Operations und Risikomanagement von Drittparteien

1. Installieren Sie die Anwendung „Supplier Lifecycle Operations“ aus dem ServiceNow® Store. Weitere Informationen finden Sie unter [Install Supplier Lifecycle Operations](#) .
2. Installieren Sie die Anwendung „Risikomanagement von Drittparteien“ aus dem ServiceNow® Store. Weitere Informationen finden Sie unter [Configuring Third-party Risk Management](#) .

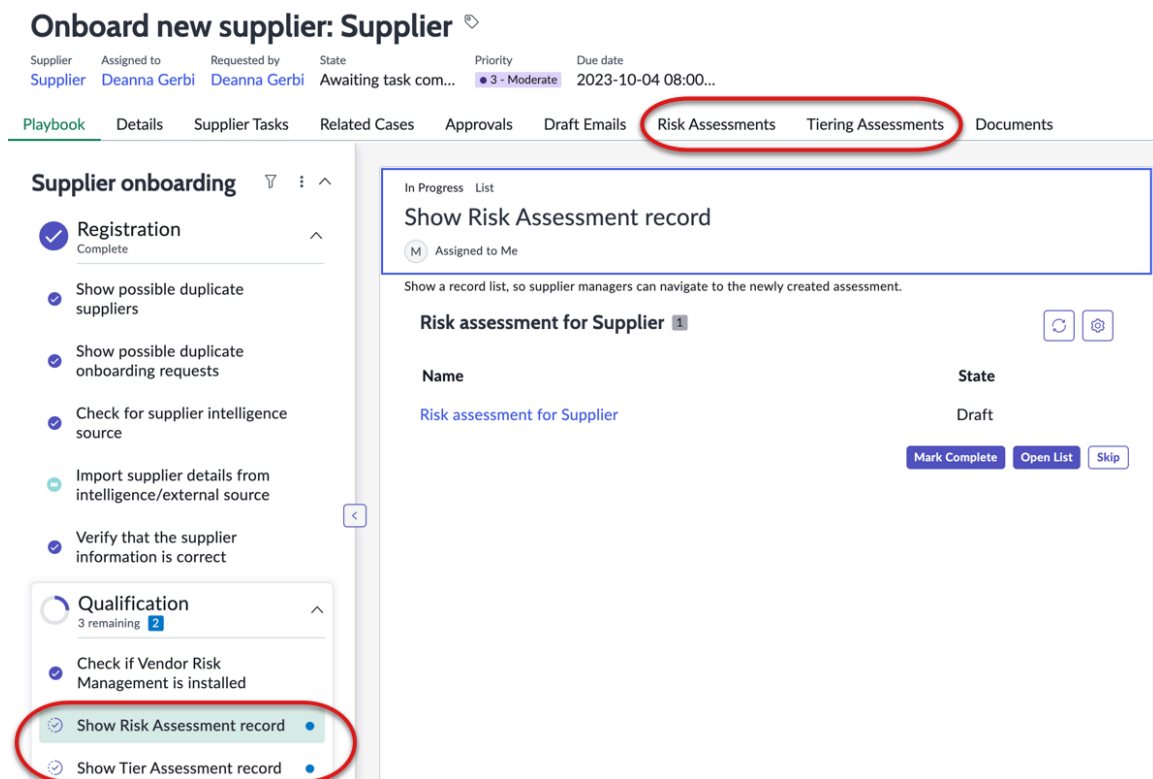
Erste Schritte mit Risk Assessments Integration for Supplier Lifecycle Operations

Beginnen Sie mit der Integration von Risikobewertungen für Supplier Lifecycle Operations, indem Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie einen Lieferanten. Weitere Informationen finden Sie unter [Create a supplier from the Source-to-Pay Workspace](#) .
2. Onboarding eines neuen Lieferanten mithilfe von Playbooks. Weitere Informationen finden Sie unter [Using the supplier onboarding playbook to onboard suppliers](#) .

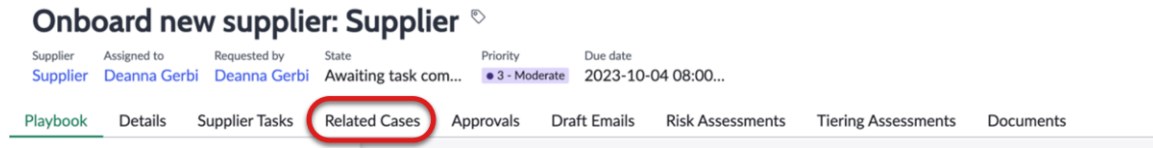
Je nachdem, ob Sie Risikomanagement von Drittparteien installiert haben, führt das Playbook Folgendes aus:

- Wenn Sie Risikomanagement von Drittparteien installiert haben, erstellt das Playbook die Risiko- und Tiering-Bewertungsdatensätze. Die Risiko- und Tiering-Bewertungsdatensätze werden auch auf den Registerkarten **Risikobewertungen** und **Tiering** -Bewertungen aufgelistet. Der Lieferantenbesitzer oder Lieferantenmanager weist diese Datensätze dem TPR-Gutachter zu.



- Wenn Sie Risikomanagement von Drittparteien nicht installiert haben, erstellt das Playbook Lieferantenfälle der Typen **Risikobewertung** und **Abgestufte Bewertung**. Die Fälle

„Lieferantenrisikobewertung“ und „Lieferanten-Tiering-Bewertung“ sind untergeordnete Fälle des übergeordneten Falls **Lieferanten** einbinden und werden auf der Registerkarte **Zugehörige Fälle** angezeigt. Der Lieferantenbesitzer oder Lieferantenmanager weist diese Bewertungsfälle dem TPR-Gutachter zu.



3. Als Lieferantenkontakt können Sie sich bei Lieferantenportal anmelden und die Risiko- und abgestuften Bewertungen abschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Complete a risk assessment from the Supplier Collaboration Portal](#) .
4. Als Lieferantenmanager können Sie die Bewertungsergebnisdaten in Kombination mit anderen Daten verwenden, um zu bestimmen, ob der Onboarding-Prozess fortgesetzt oder abgebrochen werden soll.

[store-future: BEGIN review]

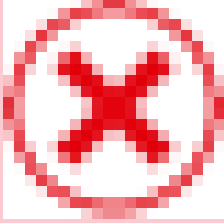
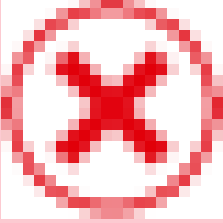

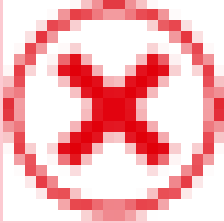

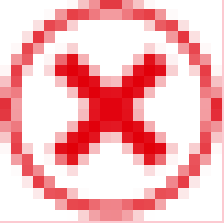
Reduzieren Sie das Technologierisiko, die technischen Schulden und die Anwendungskosten

Mit Arbeitsbereich Enterprise Architecture, IT Asset Management und Information Technology Operations Management können Sie das Anwendungsportfolio analysieren, Aktualisierungszyklen verwalten und veraltete Anwendungen rationalisieren.

Kombinierte Vorteile der Integration von Arbeitsbereich Enterprise Architecture mit IT Asset Management und IT Operations Management

Funktion	EA Workspace	ITAM	ITOM	Alle Anwendungen zusammen
Konfigurationselemente (CIs) erkennen			Erkennen Sie den Bestand von Software und Hardware	Die ITOM Discovery identifiziert und fügt der CMDB Hardware- und Software-Konfigurationselemente hinzu, einschließlich Geschäftsanwendungen und Anwendungsservices. Discovery stellt einen aktuellen Bestand an Software und Hardware bereit. Mit APM erhalten Sie vollständige Transparenz

Automatische Übersetzung

Funktion	EA Workspace	ITAM	ITOM	Alle Anwendungen zusammen
Service-Mapping			 Ordnet Infrastruktur der Geschäftsfähigkeit zu.	<p>in Ihren Anwendungsbestand.</p> <p>Service Mapping stellt die Beziehungen zwischen einer Anwendungsinstanz und der erkannten Infrastruktur bereit. Service Mapping erstellt Business Service-Kontextabhängigkeiten für die erkannten CIs, die die Anwendung unterstützen (Anwendungsinstanzen oder Anwendungsservices für Produktions-, Entwicklungs- und Testumgebungen).</p>
Standardisierter Lebenszyklusinhalt von Software- und Hardware-Produktmodellen				<p>Software Asset Management (SAM) erstellt einen normalisierten Bestand der Softwaremodelle, die einen Anwendungsservice unterstützen. Das Technologieportfoliomanagement (TPM) von APMs verwendet SAM-Softwarebestand, um die Lieferantenlebenszyklen zu verwalten.</p> <p>Als Teil von APM verwendet die Funktion „Technologieportfoliomanagement“ Software- und Hardware-Lebenszyklusdaten von SAM/HAM, um proaktiv zu identifizieren, welche Geschäftsanwendungen einem</p>

Automatische Übersetzung

Funktion	EA Workspace	ITAM	ITOM	Alle Anwendungen zusammen
				technischen Risiko ausgesetzt sind, da sie von nicht unterstützter oder am Ende ihrer Lebensdauer verwendeter Software und Hardware abhängig sind.

- APM nutzt diese Funktion, um Transparenz in die Risiken einer Geschäftsanwendung zu bringen, z. B. Verlust der Verfügbarkeit und Nachverfolgung der Kontrollen, die zum Testen der Anwendungs-Compliance mit Vorschriften angewendet werden. - Kontinuierliche Compliance-Überwachung stellt sicher, dass diese Anwendungen anhand der richtigen Kontrollen zertifiziert werden. Dadurch können wir die betriebliche Resilienz von Geschäftsanwendungen sicherstellen. - Da die Häufigkeit und der Schweregrad von Angriffen weiter zunehmen, können Unternehmen durch die Menge der Sicherheitswarnungen überfordert sein und es schwierig finden, Bedrohungen schnell zu priorisieren und zu beheben.

Workflow von Arbeitsbereich Enterprise Architecture

Verwenden Sie Arbeitsbereich Enterprise Architecture und IT Asset Management und IT Operations Management zusammen für die folgenden Vorteile:

- Ermöglichen Sie Unternehmensarchitekten, die Nachverfolgung von Versionen und Lebenszyklen der zugrunde liegenden Technologien zu automatisieren und zu bestimmen, welche Geschäftsanwendungen aufgrund abgelaufener Technologien oder Technologien am Ende ihrer Lebensdauer gefährdet sind.
- Erhöhte Transparenz des Anwendungsbestands. Erkennen Sie redundante und veraltete Anwendungen, und treffen Sie entsprechende schnelle Entscheidungen.
- Fördern Sie umsetzbare Workflows, um übermäßige Ausgaben für Lizenzen zu verhindern, die nicht mehr verwendet werden.

Anforderungen für Arbeitsbereich Enterprise Architecture, IT Asset Management und IT Operations Management

- Installieren Sie die Anwendung Arbeitsbereich Enterprise Architecture (sn_apm_ws).
- Installieren Sie die Anwendung Technologie-Portfoliomanagement (sn_apm_tpm).
- Installieren Sie die Anwendung Software Asset Management Professional (com.sn_samp_master).
- Installieren Sie die Anwendung Hardware Asset Management (com.sn_hamp).

Erste Schritte mit der Bewertung von Technologierisiken für Ihr Unternehmen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit der Bewertung Ihrer Technologierisiken zu beginnen:

1. Passen Sie die Technologien Ihrer Geschäftsanwendungen an Ihre strategischen Geschäftsinitiativen an. Sie können eine regelmäßige Aufgabe ausführen, um die Technologielebenszyklusdaten für Ihr Technologieportfolio abzurufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Run a scheduled job to generate TPM lifecycle data](#) .
2. Zeigen Sie das Technologielebenszyklusrisiko für Geschäftsanwendungen, Anwendungsservices, Server, Softwareprodukte und Hardwaremodelle auf der Registerkarte **Technologieportfolio** im Abschnitt „Einblicke“ von EA Workspace an. Sie können diese Technologielebenszyklusrisiken filtern, um sie nur für die Anwendung anzuzeigen, an der Sie interessiert sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Viewing insights of your portfolio](#) .
3. Verfolgen Sie den Fortschritt der Analyse von Technologie-Portfoliomanagement (TPM) anhand der Tabelle „TPM – Ausführungsprotokoll erkannte Technologie“ [sn_apm_tpm_discovered_technologie_run_log] nach. Jedes Mal, wenn die Analyse ausgeführt wird, wird dieser Tabelle ein Eintrag hinzugefügt. Um die Ausführungsprotokolle anzuzeigen, navigieren Sie in EA Workspace zur **Portfolio**-Listenansicht (EA Workspace > Portfolio > Technologieportfoliomanagement > Protokolle). Weitere Informationen finden Sie unter [Portfolio list view](#) .
4. Rationalisieren Sie Ihre Geschäftsanwendungen, um Geschäftsanwendungen basierend auf mehreren Punktzahlen zu analysieren, einen Bedarf für eine Geschäftsanwendung zu erstellen, die geplante Disposition einer Geschäftsanwendung festzulegen und Lebenszyklusdetails zu einer vorhandenen Geschäftsanwendung hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Rationalization of business applications](#) .

[End]